

Aus der Gründungszeit ist wenig bekannt

Jubiläum: Schützenverein Reckum-Winkelsett besteht seit 100 Jahren / Der erste gekrönte König hieß Andreas Koslowski



Über 160 Mitglieder hat der Schützenverein Reckum-Winkelsett. Am Sonnabend, 9. Juni, wird das 100-jährige Bestehen mit Delegationen von Gastvereinen gefeiert. Foto: Studio „Photogen“

Von Jürgen Bohlsen

WINKELSETT/RECKUM ■ Auf eine Festschrift zu seinem 100-jährigen Bestehen muss der Schützenverein Reckum-Winkelsett verzichten. Es mangelt einfach an Material, das die Historie dokumentiert. Selbst der Name des ersten Vereinschefs ist nicht mehr bekannt. Aus der Zeit vor den 1950-er Jahren gibt es keinerlei Protokolle und Kassenbücher, auf die zugegriffen werden könnte.

Als Gründungstag gilt der 12. April 1907. Die wichtigsten Quellen, auf die sich dieses Datum stützt, sind ein noch vorhandenes Königsbuch von 1907 und die erste Vereinsfahne, die der Schüt-

zenverein nach wie vor in Gebrauch hat und im Vorfeld des 100. „Geburtstages“ restaurieren ließ.

Die Gründung war in der damaligen Schulgemeinde Reckum erfolgt. Am 16. Juni

1907 konnte mit Andreas Koslowski aus Reckum der erste König gekrönt werden. Am 25. Mai 1932 blickte der Verein auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Über seine Proklamation zum Jubilä-

umskönig jubelte seinerzeit Friedrich Schwarze aus Winkelsett. Beim 50. Vereinsgeburtstag schaffte es 1957 Heinrich Pleus aus Kellinghausen auf den „Thron“, und zum 75-jährigen Bestehen ließ sich 1982 der damalige Vereinswirt Heinrich Meyer aus Winkelsett als König feiern.

Die Tradition des Kinderkönigsschießens reicht im Schützenverein Reckum-Winkelsett bis in das Jahr 1950 zurück. Zunächst wetteiferten nur Jungen aus der Schulgemeinde Reckum um die Würde. 1987 kamen die Mädchen dazu. Egon Rolappe aus Winkelsett war der erste im Verein gekrönte Kinderkönig. Die Gleichberechtigung machte auch vor

den Erwachsenen nicht halt: Seit 1981 dürfen die Damen aktiv am Vereinsleben teilhaben.

Die Schützenfeste feierten die „Grünröcke“ bis 1954 abwechselnd bei Otto Borchers in Reckum und Heinrich Meyer in Winkelsett, danach dann nur noch in Winkelsett. Die erste Restaurierung der Vereinsfahne datiert von 1967 und erfolgte damals zum 60-jährigen Bestehen.

Dorfschullehrer Sieling führte den Verein nach dem Krieg von 1948 bis 1962 als erster Vorsitzender. Sein Amtsnachfolger in den Jahren von 1963 bis 1975 war Heinrich Mahlstedt aus Winkelsett. Von 1975 bis 1996 lag die Vereinsführung in den Händen von Karl-Heinz

Rohde (damals in Reckum, heute in Harpstedt wohnhaft). Seither erledigt Heinz-Dieter Bode aus Hölingen seinen „Job“ als Vorsitzender zur vollen Zufriedenheit der 163 Mitglieder (darunter sind etwa 60 Damen).

Feiern wollen die „Grünröcke“ ihr Jubiläum am Sonnabend, 9. Juni, im Rahmen ihres zweitägigen Schützenfestes, und zwar in der Maschinenhalle von Jörg Vallan in Winkelsett. Das Gebäude wird zu diesem Anlass festlich geschmückt. Als Gäste sind 19 Schießsport treibende Vereine aus der Samtgemeinde sowie dazugehörige Spielmannszüge und Blaskapellen eingeladen worden. Die Kreiszeitung kommt auf den Programmablauf zurück.



Die restaurierte Vereinsfahne aus dem Gründungsjahr 1907 präsentieren hier Heinz-Dieter Bode und Gerold Schäfer.